

## Meine Region KURZ NOTIERT

### Bundesmeistertitel für Gymnasiasten

**TISCHTENNIS** Drei Teams repräsentierten das BRG Oberpullendorf bei den Tischtennis-Bundesmeisterschaften in Weiz (Steiermark). Unter der Anleitung des Betreuerenteams Lena Palatin, Gernot Beck und Florian Schmidt trat man in den Bewerbungen Männlich ohne Verein, VereinsspielerInnen und Mädchen ohne Verein an.

Das Mädchen-Team ohne Verein, bestehend aus Katja Schindler, Saskia Feucht, Lena Weisz und Caroline Vollenhofer dominierte die Vorrundengruppe und setzte sich danach auch im Kreuzspiel gegen Vorarlberg klar mit 5:2 durch, womit der Einzug in die Finalrunde und auch die Medaille gesichert waren. Es sollte aber noch mehr kommen. Wie in der Vorrunde konnte man die Konkurrentinnen aus Wien (5:4) besiegen und das Finalticket lösen. Dort traf man auf die favorisierten Oberösterreicherinnen. Diese führten mit 4:2, doch mit Entschlossenheit und Teamgeist wurde der Rückstand noch in ein 5:4 verwandelt. „Es war der ersten Bundestitel für das BRG Oberpullendorf nach vielen Jahren“, freute sich Lena Palatin. Aus der starken Teamleistung stachen zwei Spielerinnen heraus. Katja



▲ Andreas Kocsis holte in Linz bei den Männern 40 den Vizelandesmeistertitel.

Schindler konnte alle ihre Spiele für sich entscheiden. Saskia Feucht behielt zweimal beim Stand von 4:4 die Nerven und holte den entscheidenden Punkt.

Das Team der männlichen Spieler ohne Verein, bestehend aus Valentin Seidl, Szabasztian Nevalovits, Rafael Grill und Dilen Mitynik, musste sich den starken Gegnern aus Wien und der Steiermark geschlagen geben. Mit einem Sieg über Tirol holte man schlussendlich den 8. Platz.

Die VereinsspielerInnen Matthias Regner, Luzia Regner, Paul Weninger und Peter Anastasov, sicherten sich einen verdienten Sieg gegen die Steiermark. Mit ihrem soliden 6. Platz bewiesen sie wie ihre SchulkollegInnen ihr Talent. „Wir sind unglaublich stolz auf den herausragen-



▲ Tischtennis Die Teams des BRG Oberpullendorf mit ihren Betreuern Florian Schmidt (stehend, l.), Gernot Beck (stehend, r.) und Lena Palatin (kniend, r.).



▲ Ossi Flatzbauer wurde bei seinem Marathonjubiläum überlegener Landessieger in der Klasse M65.

den Erfolg unserer Mädchennschaft und gratulieren allen TeilnehmerInnen zu ihren beeindruckenden Leistungen“, so Palatin abschließend.

### Flatzbauer beim Jubiläum mit Titel

**LAUFEN** LAC-Unlimited-Routinier Ossi Flatzbauer feierte beim 22. Oberbank Linz Donau Marathon sein 40-jähriges Marathonjubiläum. Dieses fiel noch dazu sehr erfolgreich aus: Der Unterfrankenhaider finishte in 4.24:58 Stunden und holte damit den Landesmeistertitel der Klasse M65. Im internationalen Vergleich bedeutete das Rang 8. „Die ersten 21 Kilometer waren zum Einlaufen und die zweite Rennhälfte war zum Genießen“, so der Landessieger. Auch LAC-Obmann-Stellvertreter Andreas Kocsis war sehr erfolgreich. Er überquerte die Ziellinie in 3:28:21 Stunden und musste sich in der Landeswertung lediglich Franz Weixelbaum vom SV Waha fix&fertig Sankt Margarethen (3:04:10) geschlagen geben. Gesamt ergab das Rang 41 bei den Männern 40. Für die dritte LAC-Medaille sorgte Lukas Maukner, der den Halbmarathon in 1:17:38 Stunden absolvierte und damit ebenfalls Silber in der Klasse M40 holte.

Vom LMB nahmen mit Romed Rauth, Natalia Steiger-Rauth



▲ Natalia Steiger-Rauth und Romed Rauth holten beim Linz-Marathon Medaillen für den LMB.

und Iris Gruber drei Athleten teil. In einem Punkt war sich das Trio einig: „Es war deutlich zu warm.“ Dennoch wurden beachtliche Leistungen erzielt. Romed Rauth beendete den Marathon in 2:58:23 Stunden, wurde Zehnter in der Klasse M45 sowie burgenländischer Vizelandesmeister. Natalia Steiger-Rauth ging über die Halbmarathondistanz an den Start und wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Ihre 1:30:30 Stunden genühten zum Landessieg mit einem Vorsprung von über zwei Minuten auf die Zweitplatzierte. „Ich wäre gerne unter 1:30 gelaufen, aber unter diesen Bedingungen bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden“, so Natalia Steiger-Rauth nach dem Rennen. Für Iris Gruber stand das Durchkommen im Vordergrund, was mit einer Endzeit von 2:31:08 Stunden auch gelang.

### Wilhelm schnellste Dame in Payerbach

**LAUFEN** Annemarie Wilhelm nahm für den LAC Unlimited am 37. Payerbacher Frühlinglauf, der Teil der Buckltour 2024 ist, teil. Die LAC-Athletin benötigte für die klassische Strecke über 9,3 km 39:28,1 Minuten und belegte insgesamt den 8. Platz unter allen StarterInnen, konnte sich mit dieser Zeit aber den Tagessieg unter den Damen sichern.